

Melden Sie Ihre Beobachtungen!

Ihre Beobachtungen von Alpenvögeln tragen dazu bei, unser Wissen zum Vorkommen einzelner Arten zu verbessern.

So notieren Sie Ihre Beobachtungen:

- Alpenvogelart bestimmen
- Standpunkt mit einer Nummer in der nebenstehenden Karte markieren.
- in der Tabelle unter der jeweiligen Nummer Artnamen, Anzahl der beobachteten Individuen, Datum und evtl. Bemerkungen wie z.B. „singend“, „trägt Nistmaterial“, „Jungvogel“ und ähnliches eintragen.

Generell gilt, so viele Informationen wie möglich festzuhalten, aber Art, Anzahl und Datum sind auch schon eine große Hilfe.

Das ausgefüllte Falblatt bitte an einer Ausgabestelle abgeben oder schicken an
LBV Schwaben, Vogelmannstr. 6, 87700 Memmingen

Beobachtungen können Sie auch auf unserer Homepage unter www.lbv.de/alpenvoegel eingeben.

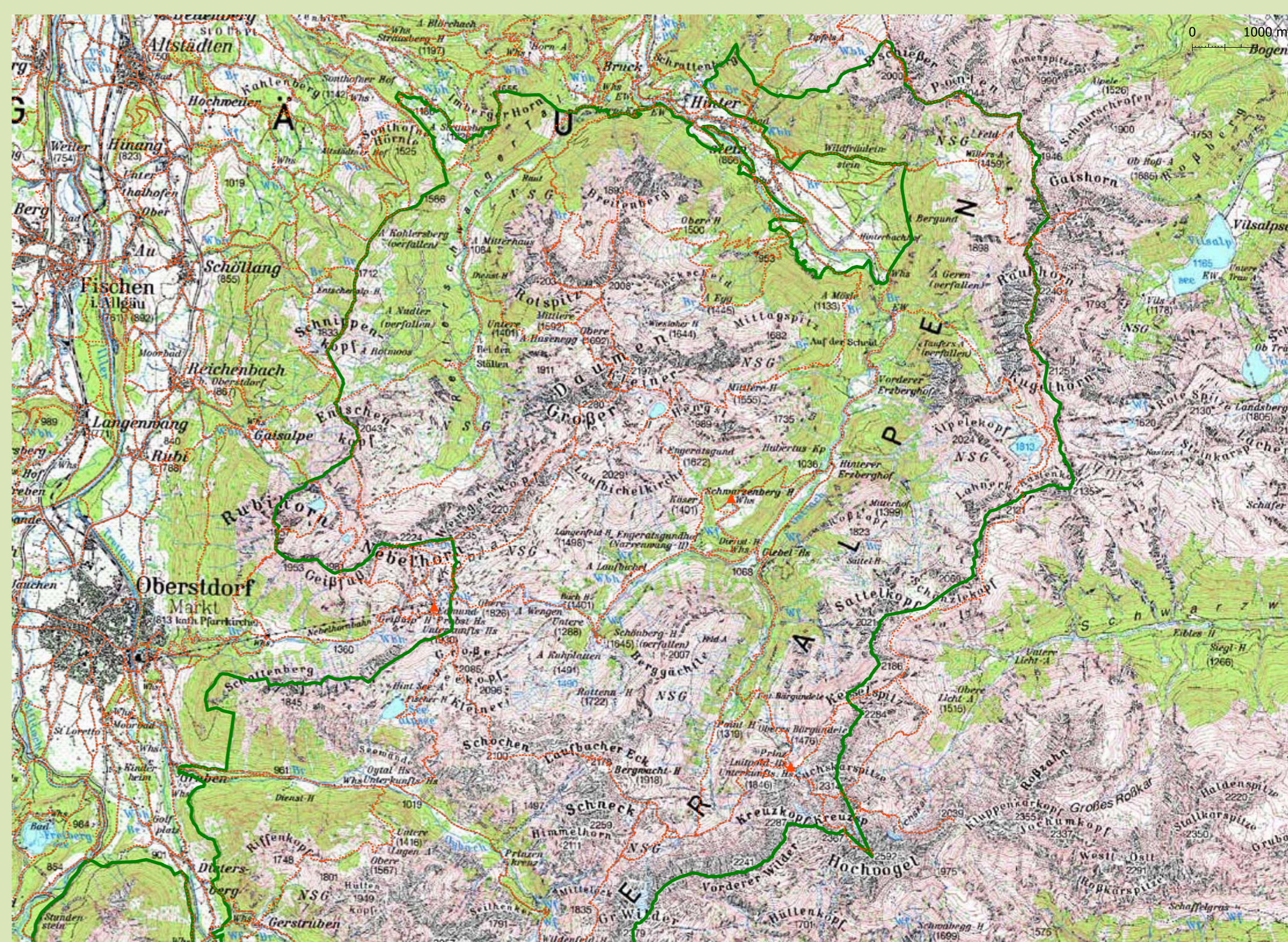
Legende:

- Grenze Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen (SPA)
- - - Wanderweg - ohne Schwierigkeitsangabe, d.h. auch Klettersteige!
- ▲ Hütte

Bitte beachten Sie, dass diese Karte nicht als Wanderkarte dient, sondern nur zum Eintragen von Beobachtungen genutzt werden kann!

Ihre Beobachtungen

Nr.	Art	Zahl	Datum	Bemerkungen



Adresse/Kontakt des Melders

Name

Straße, Hausnummer

Wohnort

email

Telefon

Ich bin erfahrener halbwegs neu in der
Vogelkundler kundig Vogelbeobachtung

Den Meldebogen habe ich von

Faszination

Alpenvögel



Meldebogen
für Beobachtungen



Bad Hindelang

Allgäuer Hochalpen

21 ausgewählte Alpenvogelarten

Die wichtigsten Alpenvögel sind hier abgebildet, ein Kurzführer im Taschenformat ist beim LBV, den Gästeinformationen in Bad Hindelang, Oberstdorf und ausgewählten DAV-Hütten erhältlich.

In ausgewählten DAV-Hütten werden zudem Exkursionen, stationäre Betreuung mit Fernrohr und Vorträge angeboten. Die Termine und aktuelle Informationen sind auf der Projekthomepage unter www.lbv.de/alpenvoegel zu finden.

Die Farbmarkierungen neben den Artnamen geben Hinweise auf den Lebensraum, in dem die jeweilige Art anzutreffen ist, sowie mit welcher Wahrscheinlichkeit.

Lebensraum	verbreitet	selten	sehr selten
Wald < 1800 m	●	⊗	○
Offenland 1300 - 1800 m	●	⊗	○
Offenland, Felsen, Geröll > 1800 m	●	⊗	○
Luftraum	●	⊗	○

Bitte konzentrieren Sie sich auf den vor Ihnen liegenden Weg – wenn Ihnen während der Wanderung Vögel auffallen, bleiben Sie bitte stehen. Bitte beachten Sie generell alpine Gefahren!

Tipps zur erfolgreichen Beobachtung von Alpenvögeln:

Meist ist man beim Wandern sehr auf den vor einem liegenden Weg konzentriert, so dass Vogelbeobachtungen oft nur möglich sind, wenn man seine Wanderung unterbricht. Bei häufigerem Anhalten, Rasten und Hüttenaufenthalten können Sie jedoch schöne Beobachtungen der Alpenvogelwelt erleben.

- Greifvögel lassen sich abhängig von Thermik den ganzen Tag über sehen.
- Rufende Birkhähne im Tageseinstand sind weit hin zu hören. Bitte nicht gezielt aufsuchen!
- Dreizehenspechte sind oft wenig scheu und halten sich am Wegrand auf, leicht ist das Picken am Baumstamm zu vernehmen.
- Beim Anblick von Raufußhühnern sollte man verharren, um die Vögel nicht zu verscheuchen, und warten, bis der Vogel die Wegnähe verlassen hat.
- Beim Übergang von Lebensräumen, z.B. Wald in Offenland, Wiesen in Felsregion, vorab das Gelände absuchen und auch die Ohren aufhalten.

Faszination

Alpenvögel

Wandern und Alpenvögel beobachten

Die Vogelwelt unserer Alpen ist hochinteressant und einzigartig. Dennoch wissen wir bisher sehr wenig über die Vorkommen einzelner Arten. Unter dem Motto „Faszination Alpenvögel“ rufen der LBV Schwaben und seine Partner dazu auf, ausgewählte Vogelarten in den Pilotgebieten Karwendel und Allgäuer Hochalpen zu dokumentieren.

Tragen Sie Ihre Beobachtungen im Gebiet *Allgäuer Hochalpen - Bad Hindelang* in diesen Meldebogen oder online unter www.lbv.de/alpenvoegel ein.

Helfen Sie mit, Wissenslücken über unsere Alpenvögel zu schließen!



Landesbund für Vogelschutz
in Bayern e. V. (LBV)
Bezirksgeschäftsstelle Schwaben
Vogelmannstraße 6
87700 Memmingen
schwaben@lbv.de
Tel. 08331 / 90 11 82
Fax 08331 / 90 11 83

Bartgeier ○ 280-290 cm	Gänsegeier ○ 240-280 cm	Steinadler ● 200-220 cm	Wanderfalke ⊗ 80-120 cm	Alpensneehuhn ⊗ 	Auerhuhn ● 	Birkhuhn ⊗
Haselhuhn ● 	Steinhuhn ○ 	Weißrückenspecht ● 	Dreizehenspecht ⊗ 	Bergpieper ● 	Alpenbraunelle ● 	Steinschmätzer ⊗
Steinrötel ○ 	Ringdrossel ● 	Mauerläufer ⊗ 	Alpendohle ● 	Kolkrabe ● 120-150 cm	Schneesperling ⊗ 	Zitronenzeisig ⊗



Fotos: Einödsbach, Anemone, Steinadler – H. Werth; Wanderer, Berglandschaft – A. Schäffer; Bartgeier – A. Ebert; Haselhuhn – R. Martin; Wanderfalke – M. Römhild; alle übrigen – H.-J. Fünfstück, www.5erls-fotos.de

Konzeption und Gestaltung: Anita Schäffer

